

DTB-Aufgabenbuch 2008

Gerätturnen männlich

Änderungen / Korrekturen

Hinweise / Fragen

DTB-Aufgabenbuch 2008

Gerätturnen männlich

Änderungen / Korrekturen

Hinweise / Fragen

DTB-Aufgabenbuch 2008

Gerätturnen männlich

1. Anpassungen an Code de Pointage:

Änderung S. 19

Gesamtabzug	erlaubte Differenz B-Note	der Abzüge
	0.00 – 0.40	0.10
	> 0.40 – 0.60	0.20
	> 0.60 – 1.00	0.30
	> 1.00 – 1.50	0.40
	> 1.50 – 2.00	0.50
	> 2.00 – 2.50	0,60
	> 2.50	0,70

Änderung S. 24

- Halteteil: mittlere Spalte „ **1 sec**“
- Fehlende Höhe/Ampli. bei Salto/Flugelemente
→ **Nur „klein/mittel“**
→ **Das Kreuz bei groß bitte streichen**

Unklarheit im CDP und Aufgabenbuch
Abzüge für mangelnder Amplitude
bei Kreisschwüngen / Thomasflanken

S.151 einmalig

S.154 bei jedem Element

richtig: **bei jedem Element**

Änderung S.162

EG I: Zeile Stemme rw.

unter B-Teil muss es „Stemme rw. d.d. Handstand „ heißen

Änderung S. 170

3.8.4 A-Kampfgericht und Abzug von der Endnote

Fehler	leicht 0,10	mittel 0,30	schwer 0,50
Mehr als 25 m Anlauf		+ vom Endwert	+ vom Endwert

DTB-Aufgabenbuch 2008

Gerätturnen männlich

2. Kür modifiziert:

Änderung S. 175

Unklarheit bzgl. Halten am Barren

S.137 mehr als 3 Halte erlaubt

S. 175 höchstens 3 Halte

richtig ist: S.137 **mehr als 3 Halte erlaubt**

S. 187

Frage:

wäre es nicht sinnvoller das Umlegen in den Ellgriff in EG IV einzuordnen ?
(hätte evtl. für KM4 Belang)

Antwort:

Elemente in den Ellgriff werden in der Elementgruppe eingeordnet, aus der das Element begonnen wurde. Hier also Gruppe I

S. 188

Frage:

Kippe ausgrätschen ist nicht im Code enthalten,
→ besser als eigenes Teil (NE) einordnen?

Antwort:

Doch, es ist als A-Teil im CdP enthalten, da der Bückumschwung auch aus dem Vorschwung geturnt werden kann. Ist in der Tabelle korrekt als A-Teil aufgeführt

S. 189

bei NE „Hüftumschwung rw. i.d.Stütz“

nur das Wort „Felgumschwung“ streichen, weil bei der neuen Terminologie die Freie Felge (A-Teil) jetzt als Felgumschwung bezeichnet wird.

Hinweis: im CdP heißt es: „Felgunterschwung“ statt Felgumschwung

S. 191

EG V ganz unten:

CdP A-Teil „**Hecht** (auch mit $\frac{1}{2}$ Dreh.)“
beinhaltet den Hecht als A-Teil

→ **als NE streichen**

S. 138

KM 4 TE = 0,1 P. für Abgangsanforderung

Frage:

- 1) Auch als Teil für die Anzahl der Elemente?
- 2) Erst ab AK 60 ?

Antwort:

Ein TE gilt erst ab AK 60

- als Abgang (0,1 P.) **nur für die Abgangsanforderung – ein TE hat sonst keinen Wert als Element, zählt aber ab AK60 zur Erfüllung der Anforderungen und für die Mindestanzahl geturnter Elemente**

Barren: Schwungstemme rückwärts mit Vorgrätschen
in den Stütz, Rückschwung zur Oberarmrolle oder
Ablegen in den Oberarmstütz/Hang

Frage: Zwischenschwung ja/nein?

Antwort:

Kein Abzug, da vereinfachte Schwungumkehr
erlaubt. Rückschwung muss mind.
waagerecht ausgeführt werden, ansonsten
Abzüge s. S. 25

DTB-Aufgabenbuch 2008

Gerätturnen männlich

3. P-Übungen

2.2.2. Variante B

Die Übungen der P1 – P10 in der Variante B haben einen grundsätzlichen Ausgangswert von 10 Punkten Die Übung P 11 hat einen Ausgangswert von 11 Punkten. **Ohne die Endnote von maximal 10,00 Punkten bzw. 11,00 Punkten zu überschreiten, muss für den sicheren Stand nach dem Abgang/ Sprung ein Bonus von 0,10 Punkten vergeben werden.**

Nur für die Variante B

S.34

Die Gerätebahn A mit den Inhalten der P2 ist so nicht mehr turnbar !

2008 wurde $\frac{1}{2}$ LAD in die Rückenlage eingefügt

→ anschließend weitere $\frac{1}{2}$ Drehung turnen um zum Sprung zu kommen

S.64

P2A

Nr. 4 muss lauten:

Schwingen nach links mit **Seitspreizen des linken Beines,**
Schwingen nach rechts mit **Seitspreizen des rechten Beines**

dann Nr. 5

S.91

Wie kann nach dem Drehsprungaufhocken in den **Querstand** niedergesprungen werden?

Im Querstand gelandet ergibt 2,0 Punkte Abzug weil nicht im Seitverhalten?

Es muss Niedersprung in den Seitstand heißen.

Frage:

Warum wurde der **A-Wert** nicht exakt an die Nr. der P-Übungen angepasst? Es geht oft nur um ein bis zwei Zehntel. Wenn er aber den Wert der P-Übung überschreitet, wird der B-Wert der Übung reduziert!

Antwort:

Elemente in der Variante A mit folgenden Wertigkeiten taxiert:

schwere Elemente = 1,5 P.

mittlere Elemente = 0,5 P.

leichte Elemente = 0,2 P.

→ A-Wert kann hierdurch von der Nummer der P-Übung abweichen. Das macht aber nichts, da ja niemand alle Elemente weg lässt.

aber

S. 50

S. 51

Boden P7 Nr. 2 Wert A: bisher: 1,0 P.

neu: 1,5

Boden P7 Nr. 4 Wert A: bisher: 1,0 P.

neu: 1,5

Änderung S. 119 Punkteverteilung Variante A

P5 Reck

	Variante A		Variante B		Fehlerhinweise	Abzug		
						k	m	g
1.	Aus dem Stand vorlings: Anschweben, Rückpendeln in den Stand, Hüft-Aufzug in den Stütz,	0,5	Aus dem Stand vorlings: Hüft-Aufzug in den Stütz	2,0	<ul style="list-style-type: none"> - zu starker Hüftwinkel - Bodenberührung - ungenügende Körperstreckung - im Stütz 	x	x	-
2.	Vorspreizen eines Beines, Abschwingen rückwärts in den Spreizhang, Spreiz- Kippaufschwung , Rückspreizen ,	0,2 1,5 0,2			<ul style="list-style-type: none"> - kein freies Vor- und Rückspreizen - keine deutliche Kipphase - Aufsitzen auf der Stange - Rhythmusstörung 	x	x	-
3.	Vorschwung, Rückschwung (mind. Waagerechte),	0,5	Vorschwung, Rückschwung (mind. Waagerechte),	2,0	<ul style="list-style-type: none"> - ungenügender Rückschwung 	x	x	x
4.	Hüft-Umschwung rückwärts,	1,5	Hüft-Umschwung rückwärts,	3,0	<ul style="list-style-type: none"> - Hüfte stark gebeugt - Rhythmusstörung 	x	x	-
5.	Felgunterschwing in den Stand.	0,5	Felgunterschwing in den Stand.	3,0	<ul style="list-style-type: none"> - Felgunterschwing nicht stangennah - Hüfte unter Stangenhöhe - fehlende Weite 	x	x	-

Barren P6

Variante A		
1.	Sprung in den Oberarmstütz: Oberarm-Kippe in den Grätschsitz,	1,5
2.	Heben in den Oberarmstand 2 Sek.,	0,5
3.	<i>Abrollen in den Grätschsitz,</i>	0,5
4.	Einschwingen, Vorschwing, Rückschwung (über waagerecht)	1,5
	Vorschwing, Rückschwung (über waagerecht)	1,5
5.	Rückschwung zur Wende rechts mit ½ Drehung rechts oder gegengleich in den Außenquerstand. (mind. 45°)	0,5

Variante A	
Anlauf mit 2-3 Schritten: Rondat,	0,5
Flick-Flack , Strecksprung in den Stand , ½ Drehung und Fallen in den Liegestütz vorlings	1,5
Auffedern in den Grätschwinkelstand , Arme in Schrägvorhalte 2 Sek. Heben in den Handstand mit gestreckten Armen und gegrätschten Beinen 2 Sek.	0,2 1,5
Abrollen vorwärts in den Grätschsitz,	
Schließen der Beine, Heben in den Liegestütz rücklings, ½ Drehung in den Liegestütz vorlings, -2 Sek.- Anhocken der Beine, Strecksprung und Armkreis in den Stand.	0,2
Anlauf mit 2-3 Schritten, Handstütz-Überschlag vorwärts , Ansprung, zwei bis drei Schritte, Handstütz-Überschlag seitwärts in die Bewegungsrichtung,	1,5 0,2
Felgrolle , Abbücken, Aufrichten in den Stand, Arme in Hochhalte	0,2
Standwaage vorlings 2 Sek. , Aufrichten in den Stand, Arme in Tiefhalte	0,2
Anlauf mit 2- 3 Schritten, Sprungrolle vorwärts und sofortiger Strecksprung mit 1/1 Drehung in den Stand.	0,5 0,5

Boden P7

Spezielle Abzüge durch das A-Kampfgericht (P-Übungen/A-Note)

Fehler	Kleine Fehler	Mittlere Fehler	Große Fehler	Hinweise
	k	m	g	
fehlendes Element in einer Serie				Wert des Elementes*
Auslassen eines / Ersatz durch ein anderes Element			X	Wert des Elementes/der Verbindung *
Wiederholen eines Elementes			X	
Zusätzliches Element (nicht Ersatz!)		X		
Unterbrechung einer Verbindung			X	

Immer, wenn ein Element fehlt, wird der jeweilige Wert abgezogen

- *) Bei einer Verbindung weisen die Kampfrichter/innen dem fehlenden Element einen angemessenen Wert zu. Zusätzlich wird ein Abzug von 0,3 P. für Übungserleichterung vorgenommen. (pro ausgelassenem/ersetztem Element)
- -Fehlendes Element
- Der Abzug des gesamten Taxationswertes erfolgt immer dann, wenn das Kernelement nicht oder nicht entsprechend der Ausschreibung ausgeführt wurde oder ein spezieller Hinweis den Totalabzug vorschreibt. Bei Hilfeleistung wird der ganze Punktwert des betreffenden Übungsteiles abgezogen.
- - Zusätzliches Teil:
- Für ein zusätzlich zur Übungsausschreibung geturntes Element, wird ein Abzug von 0,3 P. vorgenommen.